Stadt Lauda-Königshofen

Nr. 75 | November 2022

Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit

ENTHÄRTUNGSANLAGE IN BETRIEB

Weicheres Wasser, marsch!

Rückblick 45 Jahre Jazz in der Aula

Bürgermeister besucht Kita St. Josef

Bauernmarkt findet wieder statt

Der Oktober im Rückblick

Bunt wie der Herbst gestaltete sich auch der Monat Oktober in der Stadt Lauda-Königshofen mit seinen Ortsteilen. Viele Angebote lockten zu den Veranstaltungen, die noch oftmals im Freien stattfanden, aber auch in den Hallen und Veranstaltungsräumen im gesamten Stadtgebiet. Diese Vielfalt macht eine Stadt erst aus und zeigt, welch große Mühe sich die Einwohner geben, ihre Stadt attraktiv zu halten.

Lob & Anregungen unserer Bürger

Wandern in der Natur rund um Lauda-Königshofen

Die Stadt Lauda-Königshofen beteiligte sich erneut an den Taubertäler Wandertagen. Dank des Engagements des TV Königshofen konnte in diesem Jahr der Westen der Gemarkung erwandert werden. Dank Karlheinz Boger erfuhren die Teilnehmer viel Neues. Dafür erhielt er viel Lob von den Wanderern, die die Natur so intensiv selten erlebten. Gerne mehr davon, hieß es unisono.

Politik & Verwaltung

ENTHÄRTUNGSANLAGE IST IN BETRIEB

Weiches Wasser, marsch!

Nachdem alle noch ausstehenden Tests erfolgreich verlaufen und das Gesundheitsamt die Unbedenklichkeit erklärt hatte, gibt es seit Ende Oktober endlich weicheres Trinkwasser. Es kommt jetzt aus den Hähnen der Stadt Lauda-Königshofen und den meisten seiner Stadtteile. Lediglich die Verbraucher in Deubach, Heckfeld, Sachsenflur, Oberbalbach und Unterbalbach müssen sich noch ein wenig gedulden, bis die Leitungsarbeiten beendet sind. Für alle anderen heißt es: Das Wasser aus dem Wasserhahn wird weicher, ohne dass die Qualität leidet.

Das gemeinsame Wasserwerk des Wasserzweckverbandes Mittlere Tauber (WVMT) hat vor kurzem seine Wasserenthärtungsanlage in Betrieb genommen. Neben der Versorgung von rund 40.000 Einwohnern mit sicherem Trinkwasser war die Enthärtung des Wassers ein Hauptgrund für den Bau des gemeinsamen Wasserwerkes in Dittigheim.

Härtegrad verringert sich stark

Derzeit beträgt der Wert etwa 29 Grad deutscher Härte, ab Ende Oktober liegt er nur noch zwischen 13 und 14 Grad. Möglich wird das durch die sogenannte „Niederdruck-Umkehrosmose“. Für die Enthärtung wird das Trinkwasser mit einem Druck von zirka acht bar durch Membranfiltrationsmodule gepresst. Die reinen Wassermoleküle passieren die Membrane mühelos, die Calcium-, Magnesium-, Sulfat-, Chlorid- und Nitrationen werden von den Membranen zurückgehalten und als Konzentrat abgeleitet. Die unter dem Sammelbegriff „Kalk“ bekannten Ionen sorgen als Kesselstein vor allem bei der Warmwasserbereitung dafür, dass man

mehr Wasch- und Reinigungsmittel im Haushalt einsetzen muss. Kurz gesagt, hartes Wasser benötigt mehr Einsatz von Chemie, um es zu neutralisieren.

Umkehrosmose
Bei der Umkehrosmose, wie sie im Wasserwerk in Dittigheim angewendet wird - in Deutschland gibt es übrigens insgesamt drei Anlagen dieses hochmodernen Typs -, werden dem Rohwasser die Salze entzogen, der Fachmann spricht dann von einem „Permeat". Dieses wird mit hartem Trinkwasser gemischt, um die gewünschte Härte zu erreichen. Anschließend erfolgt eine physikalische Entsäuerung mittels gefilterter Luft im Flachbettbelüfter. Das Trinkwasser befindet sich nun in einem natürlichen Gleichgewicht, eine Korrosion in den Rohrleitungen ist somit ausgeschlossen. Lediglich zum Transport in den Leitungen bis zum Hochbehälter wird Chlor in geringer Dosierung zugegeben. Davon merkt man als Endverbraucher normalerweise aber nichts mehr. Die Wasserenthärtung erfolgt gänzlich ohne Chemie. Lediglich ein Phosphatmittel (Antiscalant) zur Härtestabilisierung wird der Anlage zugemischt. Dieses Mittel ist vollkommen unbedenklich und wird in der Wasserversorgung schon seit Jahren eingesetzt. Es wird ausgefiltert und nach Ende des Aufbereitungsprozesses ist es nicht mehr im Trinkwasser.

Weniger Kalk im Wasser
Durch den Einsatz von enthärtetem Wasser lagert sich in Warmwassergeräten und Leitungen deutlich weniger Kalk ab. Aus diesem Grund müssen Warmwasserbereiter seltener gereinigt werden. Zudem wird der Eintrag von Regeneriersalzen, von Wasch- und Reinigungsmitteln in das Abwasser und damit in die Umwelt verringert. Durch die deutlich geringeren Kalkablagerungen wird die Lebensdauer von Perlatoren, Duschköpfen, Armaturen und anderen Geräten im Warmwasserbereich verlängert. Auch Wasserkocher, Kaffeemaschinen oder -vollautomaten müssen seltener entkalkt werden. Die Verringerung der Carbonathärte wirkt sich somit positiv auf die Korrosionseigenschaften des Trinkwassers aus. Die Qualität des Wassers verringert sich allerdings in keiner Weise und wird weiterhin regelmäßig durch ein unabhängiges Institut kontrolliert.

Im Zweifel: Rücksprache mit Installateur
Besitzer von Wasserenthärtungsanlagen sollten mit ihrem Installateur Rücksprache halten, ob die eigene Anlage noch notwendig ist und falls ja, eine entsprechende Umprogrammierung vornehmen. Auch Waschmaschinen und Spülmaschinen sollten auf das weichere Wasser eingestellt werden. Wie das funktioniert, kann man in der jeweiligen Bedienungsanleitung nachlesen.

Tag der offen Tür geplant
Im kommenden Jahr ist ein Tag der offenen Tür für die Bevölkerung vorgesehen. Dieser Termin wird aber noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Seltene Einblicke in das Wasserwerk

Politik & Verwaltung

Fragen & Antworten zur Trinkwasserenthärtung

Warum Wasserenthärtung?

Durch die neue zentrale Wasserenthärtungsanlage in Dittigheim haben die privaten Enthärtungsanlagen grundsätzlich ausgedient. Der Vorteil liegt in weicherem Wasser, das dann aus dem Wasserhahn kommt. somit werden Haushaltsgeräte geschont, die sonst vom Kalk leicht angegriffen werden.

Wer trotzdem seine eigene Anlage noch weiterbetreiben möchte, um beispielsweise noch weicheres Wasser zu bekommen, sollte Kontakt mit einem Fachbetrieb der Innung Sanitär-Heizung-Klima aufnehmen und sich beraten lassen.

Ändert sich die Qualität des Trinkwassers?

Die Qualität des abgegebenen Trinkwassers entspricht in vollem Umfang der Trinkwasserverordnung und ist korrosionstechnisch als günstig einzustufen.

Was ändert sich bei der Körperpflege?

Sie benötigen deutlich weniger Seife oder Waschlotion beim Händewaschen sowie deutlich weniger Duschgel und Shampoo beim Duschen und Haarewaschen..

Was muss ich bei der Ernährung beachten?

Das weiche Trinkwasser können Sie wie gewohnt, pur oder mit Kohlensäure aufgesprudelt, frisch aus dem Wasserhahn genießen. Da sich die Aromastoffe leichter lösen und besser entfalten, ist der Genuss von Kaffee und Tee geschmackvoller genießbar.

Was muss ich bei (Hand- oder Maschinen) Wäsche beachten?

Durch die erheblich höhere Ergiebigkeit bei weichem Wasser benötigen Sie deutlich weniger Waschmittel. Sie sollten daher das Waschmittel und ggf. den Enthärter für Ihre Waschmaschine entsprechend den Empfehlungen des Herstellers für den Härtebereich „mittel“ dosieren und einstellen.

Was muss ich beim Geschirrspüler beachten?

Aus gleichem Grund müssen Klarspüler, Regeneriersalz und Reiniger in Geschirrspülmaschinen viel seltener nachgefüllt werden. Dazu bedarf es der Einstellung des Geschirrspülers auf den korrekten Härtebereich des Wassers („mittel“), sofern das Gerät nicht bereits über eine elektronische Kontrolle der Wasserhärte verfügt. Hinweise hierzu finden Sie in der Anleitung des Geräteherstellers.

Was muss ich bei meinem Aquarium/Schwimmbad beachten?

Schwimmbad- und Aquarienbesitzer empfehlen wir, sich im Fachhandel entsprechend beraten zu lassen und ihre Anlagen auf die neuen Anforderungen und die geänderten Wasserwerte einstellen zu lassen.

Weitere Fragen beantwortet:

Wasserversorgung Mittlere Tauber

Tel.: 09341 895 958 0
eMail: info@wvmt.de

Telefonische Bürozeiten:
Mo-Do 8:00 – 12:00 Uhr

Politik & Verwaltung

TEAM DER STADTBÜCHEREI INFORMIERTE SICH

Besuch der Frankfurter Buchmesse

Die Frankfurter Buchmesse ist jedes Jahr der Anziehungspunkt für Leseratten aus aller Welt. Deshalb machte sich auch unser Büchereiteam auf, die neusten Trends zu erfahren und sich über die Neuerscheinungen zu informieren.

Swantje Jas und ihre Kolleginnen fuhren von Lauda-Königshofen aus mit der Bahn zur Frankfurter Messe, um aus erster Hand zu erfahren, wohin die Reise bei Büchern und anderen Medien in den nächsten Jahren gehen wird. Sie hatten die Gelegenheit mit bekannten und weniger bekannten Verlagen und Autoren ausführliche Gespräche zu führen.

Absoluter Trend sei die Sparte New / Young Adult. Diese Kategorie hat bei der Stadtbücherei nicht nur deshalb schon seit Monaten ein eigenes Regal. In Gesprächen erfuhren die Damen, was sich sonst noch tut und wie man das Büchereiwesen noch verbessern kann. Einiges davon soll in den nächsten Monaten umgesetzt werden, verspricht Jas. "Wir haben uns viele Titelinspirationen geholt und freuen uns diese Entdeckungen in der Aktion Wunschbuch unseren Lesern zu präsentieren". Wie genau die Aktion Wunschbuch aussieht, wissen erfahrene Benutzer der Stadtbücherei längst, alle anderen können darüber mehr erfahren, wenn sie in die Bücherei kommen, das eine oder andere Buch für Zuhause ausleihen und es sich auf dem Sofa gemütlich machen. Genügend Stoff ist auf jeden Fall vorhanden.

Politik & Verwaltung

Schon getankt?

Groß war die Freude bei Renate Fertig (links), Leiterin der Kindertagesstätte St. Josef in Unterbalbach, als Bürgermeister Dr. Lukas Braun und Sachbereichsleiterin Sabine Baumeister auf einen kurzen Besuch vorbeikamen.
Die Kindertagesstätte ist eine von fünf Einrichtungen, deren Gebäude schon im Besitz der Stadt sind. Zwei Kindergartengruppen und die Krippengruppe sind aktuell ausgelastet und die zwölf Fachkräfte haben alle Hände voll zu tun.

Die Kleinsten gehen in die „Jogigruppe", die etwas Älteren in die „Bärengruppe" und die Vorschulkinder findet man in der „Drachengruppe". Der Bau ist dank des erfolgten Anbaus für die Krippe sehr modern, die Gruppenräume hell und freundlich. Jede Gruppe hat ihre Schwerpunkte, eben altersgerecht. Die Drachen lieben es zu bauen und zu konstruieren, während bei den Bären eher Rollenspiele und die Sprachbildung im Vordergrund stehen.
Gemeinsam testete man die "Tankstelle" für Dreiräder im Garten.

Am Laudaer Bahnhof geht es voran!

Die Unterführung unter den Bahngleisen in Lauda ist wieder geöffnet
Bis auf einige Restarbeiten ist die Unterführung unter den Bahngleisen mit seiem Zugang zur Tauberstraße abgeschlossen. So langsam kann man erkennen, welch ein Schmuckstück hier entsteht. In Kürze wird auch die Beleuchtung installiert sein. An der neu gestalteten Unterführung wurde zudem der langgehegte Wunsch einer öffentlichen Toilettenanlage realisiert, die nach neuesten Erkenntnissen konzipiert ist. Die Toilette geht in Kürze in Betrieb.

Die Umgestaltung des Bahnhofsareals kommt so wieder einen Schritt voran und so langsam entwickeln sich die Areale um den Bahnhof zu einem neuen Treffpunkt für Laudaer und Auswärtige.

Politik & Verwaltung

Aktuelle Ausschreibung:

Gastronomie im Terrassenfreibad

Die Stadt Lauda-Königshofen schreibt öffentlich die Gewerbeeinheit "Gastronomie/Gaststätte/Kiosk mit Biergartenaußenbereich im öffentlichen Terrassenfreibad Lauda-Königshofen" zur Verpachtung aus.

Die Stadt Lauda-Königshofen ist Grundstückseigentümerin und Verpächterin der Gaststätte im öffentlichen Terrassenfreibad. Das seitherige Vertragsverhältnis endet mit dem 31.12.2022. Die Stadt Lauda-Königshofen ist daran interessiert, dass die betreffende Gaststätte als Gastronomie fortgeführt wird.

Im Rahmen dieser Ausschreibung sucht die Stadt Lauda-Königshofen hierfür Pächter / Pächterinnen. Das Pacht-Objekt umfasst eine Innenfläche von ca. 58 m² nebst zusätzlichem Biergartenbereich mit 160 m². Wenn Sie Interesse haben, diese Gastronomie zu betreiben, können Sie sich gerne mit einem schlüssigen Konzept für einen gastronomischen Terrassenfreibadbetrieb bewerben. Aus dem Konzept muss hervorgehen, dass der zukünftige Pächter/die zukünftige Pächterin die gastronomische Nutzung sicherstellen kann und im Interesse des Verpächters handelt.

Diese Veröffentlichung ist eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Lauda-Königshofen entscheidet später ob bzw. welches Angebot sie annimmt. Sie erhalten noch keinen Auftrag, wenn Sie sich bewerben. Wichtig sind für die Auswahl:

1. Ein überzeugendes, in sich geschlossenes und stimmiges Konzept
2. Einschlägige und prüfbare Referenzen
3. Die persönliche und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Pächters / der Pächterin(Schufa-Auskunft, Auszug aus dem Gewerbezentralregister)
4. Die Höhe der Pacht, die angeboten wird

Adresse und Lage des Pachtobjekts:
Badstraße 49, 97922 Lauda-Königshofen

Das Schwimmbad befindet sich an der Badstrasse, mit direkter Nähe zum Stadion Lauda, der freiwilligen Feuerwehr und dem Schulzentrum Lauda mit Grundschule, Realschule, Gymnasium und Sonderpädagogischem Bildungszentrum.

Politik & Verwaltung

NEUE RADWEGUNTERFÜHRUNG IN KÖNIGSHOFEN ERÖFFNET

Erhöhung der Verkehrssicherheit

Lauda-Königshofens Bürgermeister Dr. Lukas Braun ist froh, dass eine Gefahrenstelle bei der Überquerung der B 292 nun beseitigt ist.

Vor allem bei Rückstau vor dem Doppelbahnübergang kam es öfter zu gefährlichen Situationen, wenn Radfahrer die Straße queren wollten. „Uns als Stadt Lauda-Königshofen ist es wichtig, dass sich Radfahrer möglichst sicher auf ihren Wegen fühlen. Der Radverkehr nimmt ständig zu, auch als Alltagsverkehr, und deshalb ist die neue Unterführung sehr zu begrüßen."

Die Umsetzung erfolgte durch das Regierungspräsidium Stuttgart. Für die Unterführung wurden circa 250 Meter Radweg neu gebaut. Die Ausbaubreite liegt bei drei Metern. Die neue Trasse führt, von Unterbalbach kommend, zwischen Sportplatz und Skaterplatz in Richtung Tauber, unterquert die B 292 auf einem bereits vorhanden Bewirtschaftungsstreifen der Tauber und kommt auf der Nordseite direkt am Ende der Brücke wieder hoch. Durch die neue Wegführung können Radfahrende die B 292 somit ohne Konfliktpunkte mit dem KfZ-Verkehr queren.
Aus Gründen des Hochwasserschutzes wurde mit Durchführung der Maßnahme im Bereich des alten Sportplatzes in Unterbalbach der Retentionsraum erweitert.
Wegen Lieferengpässen werden bis zum Jahresende noch Restarbeiten zur Herstellung eines Geländers und der Aufstellung der Beschilderung ausgeführt.

Der Bund investiert mit der Maßnahme rund 350.000 Euro für einen wichtigen Beitrag in das Radwegenetz und für die Steigerung der Verkehrssicherheit. Landrat Schauder erwähnte, dass die neue Unterführung auch einen wichtigen Beitrag dazu leistet, dass die Einwohnerinnen und Einwohner des Main-Tauber-Kreises bei Alltagsfahrten und Ausflügen sicher mit dem Fahrrad unterwegs sein können."

Politik & Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben
- 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS)
- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben der Stadt Lauda-Königshofen

▶ Zu den öffentlichen Bekanntmachungen

Verwaltung geschlossen

Am Montag, den 31. Oktober, bleiben das Rathaus Lauda-Königshofen und die Außenstellen geschlossen. Notdienste für die Wasser- und Abwasserversorgung sind eingerichtet.

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle:

Gerhard Alfons Pompe (04. Oktober)
August Pius Scherer (06. Oktober)
Dieter Vinzenz Braun (07. Oktober)
Marie Grimm, geb. Jirovec (12. Oktober)
Edwin Josef Hönninger (13. Oktober)
Maria Helene Schäffner, geb. Müller (19. Oktober)
Edith Margot Elsa Roth, geb. Dürr (22. Oktober)

Eheschließung:

Christoph Zorn und Yvonne Zorn, geb. Thomas (15. Oktober)
Rudolf Alfred Gieserich und Daniela Kern (19. Oktober)

Aus dem Fundbüro

Haben Sie Fragen zu verlorenen Gegenständen?
Melden Sie sich gerne unter den untenstehenden Kontaktdaten.

Im ▶ Fund-Info-Portal kann man Verluste rund um die Uhr online selbst erfassen. Die Abholung ist nach vorheriger Terminvereinbarung im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich.
Für Rückfragen wenden Sie sich an Tel. 09343/501-5328 und 501-5327

Politik & Verwaltung

Stellenausschreibungen

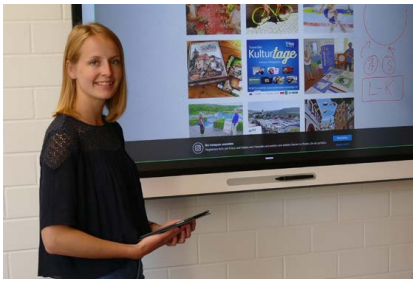
Sie (m/w/d) suchen eine interessante Beschäftigung in Voll- oder Teilzeit? Da haben wir genau das Richtige für Sie!
Wir suchen derzeit:

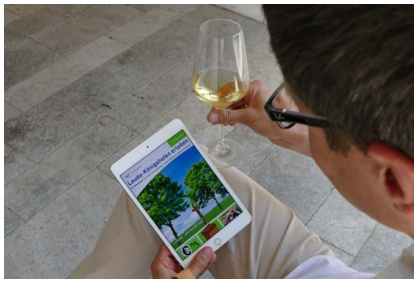
Komm in unser Team!

- **Mitarbeiter im Gemeindevollzugsdienst**
- **Sachbearbeiter Gebäudeunterhalt**
- **Sachbearbeiter Liegenschaften**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die detaillierten Stellenangebote finden Sie auf www.lauda-koenigshofen.de/karriere.
Für Auskünfte steht Ihnen Herr Martin Pruszydlo Tel. 09343 501-5025 gerne zur Verfügung.





Brennholzverkauf

Auch in diesem Jahr werden aus den Gemeindewäldern der Stadt Lauda-Königshofen Brennholz in langer Form zum Kauf angeboten und Derbholz-Lose abgegeben. Sterholz steht nicht zum Verkauf.

Interessenten möchten sich bei der Stadtverwaltung Lauda-Königshofen, Steueramt, Zimmer 318, Tel. 09343/501-5242 oder 501-5240, bis spätestens 31. Oktober 2022 melden. Über die Art der Vergabe der Brennholzlose werden die Interessenten rechtzeitig informiert.

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Liebe Mitbürgerinnern und Mitbürger,
der vergangene Oktober stand politisch unter der „Generaldebatte“ zur unechten Teilortswahl in unserer Stadt. Unsere Devise ist und war: Es geht auch darum, dass die kleineren Stadtteile nicht nebenrunter fallen. Die CDU steht und stand unverändert und aus voller Überzeugung zur Repräsentation aller Stadtteile in unserem Gemeinderat. Vieles hatten wir über die Frage der Möglichkeiten an dieser Stelle im Newsletter schon geschrieben und auch Sie über die Zeitung, den Newsletter bzw. Leserbriefe informiert.

Unsere große Kritik zielte sodann am 24.10. auch auf die Art und Weise, wie von der Verwaltung die Ortschaftsräte und Bürger in den Stadtteilen einbezogen wurden. Transparenz sieht für uns anders aus. Erst auf unsere Kritik wurden die Ortsvorsteher überhaupt mit Mail vom 14.10.2022 um Sitzung und Stellungnahme gebeten. Wohlgemerkt: am 24.10.2022 fand schon die Grundsatzentscheidung (also vor Sitzung der örtlichen Gremien) statt. Es zeigt die Handschrift des Geistes: die Entscheidung wurde vorher eingetütet; das Votum der Ortschaften ist dann noch stille Begleitmusik. Bei einer Entscheidung von solcher Tragweite ist Transparenz, Kommunikation und Information wichtig. Wir hätten uns eine vorherige Einbeziehung und dann Abstimmung gewünscht. Unsere Änderungsanträge fanden so dann auch (leider) in der öffentlichen Gemeinderatssitzung keine Mehrheit. Wir haben aber dennoch Haltung und Linie gezeigt!

Ein „erfreulicher“ und informativer Termin fand ebenfalls im Oktober statt: auf Einladung unseres Stadt- und Kreisrates Marco Hess besuchten die badische und die fränkische Weinkönigin das Stadtgebiet. Das Besuchsprogramm führte die Gäste in den Wein- und Erholungsort Beckstein.

Marco Hess begrüßte als Gastgeber die Weinhoheiten Jessica Himmelsbach (Baden) und Eva Brockmann (Franken). Es sei für ihn eine „Ehre“ – die badische und fränkische Weinkönigin gleichzeitig seien nun mal selten gemeinsam auf Besuchstour. Durch die historischen Verflechtungen mit Franken und den badischen Verbindungen sei dies der Anlass gewesen, mit beiden Hoheiten einen Termin abstimmen. Bis 1992 hieß der Bereich hier badisches Frankenland“, so Hess schmunzelnd, der dabei auch nochmal einen Blick auf die Vergangenheit und Gegenwart richtete. Auch Ortsvorsteher Philipp Hahn brachte seine Freude über diesen Besuch zum Ausdruck. Gemeinsam mit WG-Geschäftsführer Michael Braun, dem Vorstandsvorsitzenden Martin Baumann, weiteren Winzervertretern sowie Landrat Christoph Schauder und dem Landtagsabgeordneten und Vizepräsidenten Prof. Dr. Wolfgang Reinhart ging es im Rahmen der Besuchsstationen u.a. auch in die Weinberge. Dabei standen auch aktuellen Themen im Weinbau im Taubertal, die Lese 2022, Tourismusthemen und die Zukunft des Weinbaues im Fokus.

Bei der Brennerei Dieter Braun, eine der hoch prämierten Brennereien in Baden-Württemberg und jüngst wieder mit vielen Goldmedallien bedacht, konnte ein Blick über die Schulter beim Brennvorgang seiner Produkte geworfen werden. Der erfolgreiche Brenner gab nützliche Informationen und wertvollen Input in sein Handwerk sowie die Erzeugung der Produkte. Dabei warb er selbstredend auch für „Beckstein brennt“ am letzten Sonntag im Oktober. Bei einer geselligen Weinprobe mit vielen Freunden der Unionsfamilie konnte man den Tag gemütlich ausklingen lassen. Im Fokus des Abends standen dabei neben wertvollen Informationen zum Wein auch der Austausch und die bilateralen Gespräche. Stadtrat Dominik Martin heiterte die Runde zudem mit der ein oder anderen humorvollen Anekdote auf.

Große Ehre beim „Doppelbesuch“ im Stadtgebiet: Marco Hess konnte neben der badischen Weinkönigin auch die fränkische Weinkönigin begrüßen.

Das Bild zeigt: Landrat Christoph Schauder, Stadtrat Dominik Martin, Stadtrat Marco Hess, die badische und die fränkische Weinkönigin, Ortsvorsteher Philipp Hahn sowie seitens der Jungen Union David Braun.

Bericht der CDU-Fraktion
Text: Philipp Hahn

Im Newsletter haben die Fraktionen des Stadtrates die Gelegenheit, sich und ihre aktuellen Projekte vorzustellen. Die Texte geben nicht die Meinung des Bürgermeisteramtes wieder.

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

„Unechte“ oder „echte“ Gemeinderatswahl? Spätestens seit den Gerichtsurteilen zur Unechten Teilortswahl in TBB waren auch wir im Zugzwang! Stadt und Kreis sind mit ihren Einsprüchen gescheitert.

Die FBL gab daher bereits im Juli der Verwaltung einen Prüfauftrag, damit uns nicht gleiches wie in der Kreisstadt passiert. Die „unechte“ Wahl gibt es nur in Baden-Württemberg, die meisten Gemeinden haben sie bereits abgeschafft.
Nach vielen Leserbriefen im Vorfeld und einer nichtöffentlichen Vorberatung stimmte der Gemeinderat am 24.10. gegen die Stimmen der CDU-Fraktion dem Verwaltungsvorschlag, die "Unechte Teilortswahl" abzuschaffen. Die Eingemeindungen liegen mittlerweile ein halbes Jahrhundert hinter uns. Die Landesregierung gab damals mit der „Unechten Teilortswahl“ für eine Übergangszeit die Möglichkeit, jedem noch so kleinen Ortsteil mindestens einen Vertreter zu garantieren.
Der Pferdefuß: Die Bürger in den kleinen Ortsteilen haben bei dieser „unechten“ Wahl überhaupt keine „echte“ Möglichkeit, ihren Vertreter selbst zu wählen.
(Für die Oberbalbacher und auch die Gerlachsheimer sitzen beispielsweise nicht die von ihnen selbst gewählten Vertreter im Stadtrat, sondern Kandidaten, die von den übrigen Stadtteilen mehr Stimmen bekamen!).

Bei einer Beibehaltung der "Unechten" Teilortswahl müssen im Fall einer Klage die deutlich „unterrepräsentierten“ Stadtteile Lauda und Unterbalbach dann zusammen 3 Sitze mehr bekommen! Die müssten wir den kleineren Ortsteilen wegnehmen, was rechnerisch nicht geht, wenn wir diesen mindestens einen Sitz garantieren. Die „Modifizierung der Wohnbezirksgrößen“ (Prüfvorschlag der Stadträte Hess und Martin) garantiert genauso wenig die Vertretung aller 12 Ortsteile im Gemeinderat und schafft nur neue Probleme.

Zeitgleich mit Lauda-Königshofen stimmte übrigens der Stadtrat im südbadischen Ettenheim der Abschaffung der Unechten Teilortswahl zu. Ein Zitat aus der Lahrer Zeitung vom 25.10.22: "Wir bilden im Moment nicht die Meinung der Wählerinnen und Wähler ab. Das ist das Schlimmste, was einer Demokratie passieren kann", erklärte Thomas Breyer-Mayländer (CDU) hinsichtlich der vielen Stimmen, die ungültig im Papierkorb landeten. Man könne gar nicht abschätzen, wer es ohne Unechte Teilortswahl in den Gemeinderat schaffe — und wer nicht. Das Instrument der Unechten Teilortswahl sei bei der Eingemeindung sinnvoll gewesen, nun habe es sich überlebt. "Es ist fahrlässig, nicht zu handeln, es ist unsere Pflicht, wieder Ordnung herzustellen, wennnichtjetzt, wann dann?".

Für die „echte“ Verhältniswahl sprechen viele Argumente:

- Wir haben endlich Rechtsicherheit statt Abhängigkeit von Gerichtsurteilen
- Wir haben eine "echte" statt einer „unechten“ Wahl: Jede Stimme auf einer Wählerliste zählt gleich viel
- In den kleinen Ortsteilen können dann auch mehrere Gemeinderäte gewählt werden (jede Fraktion sollte das bei der Kandidatenaufstellung berücksichtigen!)
- Es gibt dann keine Überhangmandate mehr, die den Gemeinderat aufblähen
- Auf einer einheitlichen Liste (mit maximal 26 Kandidaten) kann dann die Verteilung auf die Ortschaften, der Frauenanteil, der Anteil der jüngeren Kandidaten usw. besser berücksichtigt werden
- Wir bekommen ein einfaches und übersichtliches Verfahren ohne einen Wust von Wahlformularen, bei dem viele Bürger nicht mehr durchblicken (ungültige Stimmen 2019: 6 %!!)

Mein Angebot an die Ortschaftsräte, bei Bedarf in ihrer Sitzung für Rückfragen Rede und Antwort zu stehen, gilt weiterhin!

Wie geht es jetzt weiter?
Ahnlich wie bei der Aufstellung eines Bebauungsplans werden zunächst die Stellungnahmen der Ortschaftsräte eingeholt. Wenn der Gemeinderat am 28. November der entsprechenden Anderung in der Hauptsatzung zustimmt kann die Verhältniswahl ab 2024 eingeführt werden.
Und Gerlachsheim sowie Oberlauda erhalten dann endlich einen Ortschaftsrat!

Bericht der FBL-Fraktion
Text: Hubert Segeritz

Im Newsletter haben die Fraktionen des Stadtrates die Gelegenheit, sich und ihre aktuellen Projekte vorzustellen. Die Texte geben nicht die Meinung des Bürgermeisteramtes wieder.

Bürgerservice

MIT GEÄNDERTEN ÖFFUNGSZEITEN

Bauernmarkt geht weiter

Der beliebte Bauernmarkt in Königshofen geht in eine neue Runde. Am 5. November und am 3. Dezember kann man wieder frische bäuerliche Produkte kaufen.

Der monatliche Bauernmarkt hat sich im Frühjahr bewährt und jetzt im Herbst kommen die Marktstände zurück nach Königshofen.

Neue Händler, mehr Vielfalt
Wie gewohnt freuen sich die Besucher auf ein vielseitiges Warensortiment, das durch neue Händler aus der Region noch erweitert wird. Ab sofort öffnet der Bauernmarkt wie gewohnt um 10 Uhr seine Pforten und schließt um 14 Uhr. Die Erfahrungen der Vergangenheit und das Kaufverhalten der Bürger haben Stadt und Marktkaufleute reagieren lassen.

Gleich neben der Tauber-Franken-Halle
Die angepassten Uhrzeiten sind noch kundenfreundlicher, finden Marktmeister Jan Raddatz und sein Team. Der Bauernmarkt findet auf dem Verkehrsübungsplatz gleich neben der Tauber- Franken-Halle statt. Parkplätze sind vorhanden und auch der ÖPNV hält direkt vor der Tür.

Bürgerservice

GROSSE FEUERWEHRÜBUNG

Feuer in der Schule im Taubertal

Eine gemeinsame Großübung veranstalteten die Abteilungen Oberbalbach, Unterbalbach, Deubach und Königshofen der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) an der Schule im Taubertal in Unterbalbach.

Insgesamt waren aus den vier FFW-Abteilungen rund 55 Einsatzkräfte mit sieben Fahrzeugen vor Ort, zudem auch Lauda-Königshofens Feuerwehr-Stadtkommandant Christian Schulz sowie Stellvertreter und Einsatzleiter Fabian Walter. Mit dabei waren zahlreiche Atemschutzträger, die, mit entsprechenden Gerätschaften ausgerüstet, in dem stark verqualmten Schulgebäude sowohl die Löschmaßnahmen bei den Brandbekämpfungen als auch die Rettung der noch darin befindlichen Personen durchführten.

Unterstützt wurden die Einsatzkräfte der FFW-Abteilungen Unterbalbach, Oberbalbach und Königshofen durch den Tragkraftspritzenanhänger (TSA) der Abteilung Deubach, der Ende Juni bei einem Festakt offiziell eingeweiht wurde. Bei der jetzigen Großübung kam er zur zusätzlichen Förderung von Löschwasser zum Einsatz, das über zwei insgesamt mehrere Hundert Meter lange Schlauchleitungen aus dem Balbach unterhalb der Sporthalle zur Schule im Taubertal gepumpt wurde.

„Wesentliche Ziele der Großübung waren, sowohl die Zusammenarbeit der Abteilungswehren angrenzender Stadtteile zu fördern und zu stärken als auch die Gebäudekenntnisse sowie die Kommunikation und den Informationsfluss aller Beteiligten zu verfestigen", unterstrichen die Organisatoren und Übungsbeobachter der Abteilung Unterbalbach, Michael Schwenkert, Thomas Bieber und Alexander Freitag. „Wir sind sehr froh über Euer ehrenamtliches Engagement und Eure Einsatzbereitschaft im Notfall", dankte Unterbalbachs Ortsvorsteher Jürgen Segeritz im Namen der Bürgerschaft den FFW-Kräften. „Selbstverständlich sind der Übungsleitung in einigen Bereichen auch Verbesserungspotentiale aufgefallen, welche in den nächsten Wochen aufgearbeitet werden. Deshalb finden Übungen in solchem Ausmaß statt", betonte Schulz. **Text: Peter D. Wagner**

45 Jahre JAZZ IN DER AULA

Ein kleiner Rückblick

Initiiert wurde "Jazz in der Aula" durch Günter Schifferdecker. Dem Jazzliebhaber gelang es, Kontakte mit Musikern zu knüpfen, die entweder bereits namhaft waren oder später zu den Größen der Jazzmusikszene zählten.
„Jazz in der Aula" entpuppte sich von Anfang als ein Erfolgsmodell und erlangte sehr große Beliebtheit bei Jazz- und Musikfreunden, sodass sich die Veranstaltungsreihe zu einem Highlight im Kulturkalender der Stadt Lauda-Königshofen und für das begeisterte Publikum entwickelte.

Hoher Beliebheitsgrad

Der hohe Beliebtheitsgrad und die überregionale Bedeutung von „Jazz in der Aula" wurde auch bei einer Besucherbefragung belegt, die im Auftrag der Stadt in Kooperation mit dem Kunstkreis Lauda-Königshofen in der Saison 2012/2013 durchgeführt wurde. „Diese traditionsreiche Veranstaltungsreihe ist ein Edelstein, den es nachhaltig zu erhalten, zu sichern und auszubauen gilt", resümierte Professor Dr. Ditmar Hilpert aus Oberlauda, dem die Federführung bei der Besucherbefragung oblag.
Hilpert ist unter anderem Professor für Strategie/ Unternehmensführung sowie Internationales Marketing an der ESB Reutlingen.
Nach Günter Schifferdeckers Tod haben vor allem seine Ehefrau Hannelore („Hanni") Schifferdecker mit Unterstützung ihrer beiden Söhne Michael und Bert sowie dem Kunstkreis und der Stadt Lauda-Königshofen die Veranstaltung fortgesetzt. Seit dem Beginn im Oktober 1977 wurden bei „Jazz in der Aula" bislang insgesamt fast 200 Konzerte veranstaltet, bei denen Sinti-Swing, Oldtime- Dixieland- oder New-Orleans-Jazz sowie Spirituals und Gospelsongs und vieles mehr auf dem Programm stand.

Bekannte Jazzgrößen

In diesem Rahmen gastierten schon bekannte Jazz-Größen aus der ganzen Welt in Lauda-Königshofen, unter anderem in der Anfangszeit der legendäre deutsch-amerikanische Jazz- und Schlagersänger Bill Ramsey sowie später zum Beispiel die "SWR Big Band". Zu den jährlichen Höhepunkten Jazz in der Aula" zählen die Gastspiele der „Barrelhouse Jazzband".

Weiterführung geplant

Erst jüngst im Oktober gab die weltberühmte Band aus Frankfurt wieder eine Jazzgala in der MSG-Aula. „New Orleans Meets Harlem" lautete der Titel der diesjährigen Gala mit der Barrelhouse Jazzband, die im kommenden Jahr ihr 70-jähriges Jubiläum feiern kann. Dabei boten vier großartige Jazz- und Blues-Topsolisten aus den USA und Großbritannien gemeinsam mit Deutschlands Kultband des klassischen Swings eine bunte Reise durch die Jazzgeschichte. Mit dieser Jazz-Gala endete nach 45 Jahren die „Ära Schifferdecker". Geplant ist jedoch eine Weiterführung von „Jazz in der Aula" in 2023 durch die Stadt Lauda-Königshofen in Zusammenarbeit mit dem Kunstkreis. **Text: Peter D. Wagner**

Bürgerservice

NIKOLAUSSTIEFEL-AKTION DER FEUERWEHR-ABTEILUNG LAUDA

Bald ist Bescherung

Die Freiwillige Feuerwehr Lauda-Königshofen, Abteilung Lauda, bietet in diesem Jahr zum zweiten Mal eine Nikolaus Stiefel-Aktion für Kinder an. Das Motto lautet: "Wir sammeln eure Stiefel ein, damit der Nikolaus sie füllen kann."

Für jedes Kind kann ein Stiefel im Feuerwehrhaus der Abteilung Lauda abgegeben werden. Der Nikolaus füllt die Stiefel und bringt sie am 06.12.2022 zu jedem Kind nach Hause. Es können aber auch bereits gefüllte Stiefel abgegeben werden. Die Stiefel sollten sauber und trocken sein, wer einen Text aus dem goldenen Buch vorgetragen haben möchte, darf diesen ebenfalls bei der Abgabe des Stiefels mitbringen.

Abgabeort:
Feuerwehrhaus Lauda, Becksteiner Straße 86

Abgabezeitraum:
24.-25.11.2022, jeweils von 18-20 Uhr
26.11.2022 von 9-12 Uhr

Kosten:
5€ bei selbst befülltem Stiefel, 10€ wenn der Stiefel durch den Nikolaus gefüllt wird

Rückfragen beantwortet Abteilungskommandant Klaus Jockel: Klaus.Jockel@ff-lk.de, oder der Erste stellvertretende Abteilungskommandant Jochen Klingert: Jochen.Klingert@ff-lk.de, Tel.: 0170/6339110.

Der Nikolaus kommt am 06. Dezember 2022.

Er bittet darum, dass der Stiefel mit Vor- und Nachname, Adresse und Telefonnummer gekennzeichnet wird. Mögliche Allergien oder Unverträglichkeiten können bei der Abgabe angegeben werden.

FREIWILLIGE FEUERWEHR
LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Veranstaltungskalender

Offizielle Brennsaisoneröffnung 2022

Nach "Beckstein Brennt light" im vergangenen Jahr, findet das tauberfränkische Highlight **BECKSTEIN BRENNT** wieder wie gewohnt statt.
Am **30. Oktober ab 10 Uhr** steht ganz Beckstein erneut Kopf. Im gesamten Ort öffnen die Brennereien ihre Pforten, um den Besuchern wieder verschiedene Desillate und Liköre anzubieten. Und auch den Handwerker- und Krämermarkt wird es wieder geben. Der Eintritt ist frei. Bitte nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel zur Anreise. Die Parkplätze im Ort sind meist schnell belegt. Weitere Infos auf: www.weinort-beckstein.de

Geänderte Öffnungszeiten in den Herbstferien

Das Laudaer **Hallenbad** mit Sauna hat in den Herbstferien (31.10.22 - 06.11.22) **veränderte Öffnungszeiten**. Kommen Sie doch einfach vorbei und geniessen Sie das erfrischende Nass.

- **Donnerstag**, 3.11. 12 bis 21:30 Uhr: öffentlicher Badebetrieb und Herrensauna
- **Freitag**, 4.11. 12 bis 21:30 Uhr öffentlicher Badebetrieb und Frauensauna
- **Samstag**, 5.11. 8 bis 18 Uhr, öffentlicher Badebetrieb und Gemeinschaftssauna
- **Sonntag**, 6.11. 8 bis 18 Uhr öffentlicher Gemeinschaftsbetrieb und Gemeinschaftssauna
- **Montag**, 31.10. bis Mittwoch, 02.11. geschlossen.

Feierstunden zum Gedenken an die Opfer und Kriege (Volkstrauertag)

Samstag, 05. November 2022

Oberbalbach	19.30 Uhr, Kriegerdenkmal

Sonntag, 13. November 2022

Lauda	14.00 Uhr, Stadtfriedhof
Königshofen	10.30 Uhr, Friedhof
Unterbalbach	10.30 Uhr, Alter Friedhof
Messelhausen	11.30 Uhr, Friedhof

Ärzte im November

Dr. Otto Speth:
Urlaub vom 02. November bis 04. November

Gunter Hemmrich:
Urlaub vom 31. Oktober bis 04. November

Dr. Winfried Söhner:
Urlaub vom 31. Oktober bis 06. November

Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter www.lak-bw.de/notdienstpertal

WAS IST WANN?

Veranstaltungskalender

Wann?	Was?	Wo?
03.11.	Benefizveranstaltung mit Jörg Dahlmann	Stadthalle Lauda
05.11.	Hammel- und Kerwestand	Turnhalle Oberbalbach
05.11.	Michl Müller	Stadthalle Lauda
06.11.	Hammel- und Kerwestand	Turnhalle Oberbalbach
11.11.	Martinsumzug Königshofen	Kirchstraße Königshofen
11.11.	Martinsumzug Unterbalbach	Wendeplatz Unterbalbach
13.11.	Gedenkfeier zum Volkstrauertag	Alter Friedhof Unterbalbach
22.11.	Abba The Tribute Concert	Stadthalle Lauda
26.11.	Schlachtfest	Sportheim Oberbalbach
26.11.	Christbaumverkauf	Schulhof Unterbalbach

▶ Weitere Hinwesie zu Veranstaltungen

Bürgergespräch in Königshofen
Am Freitag den 18. November 22, findet nach langer Corona-Pause wieder ein Bürgergespräch um 19 Uhr im Rathaus in Königshofen statt. Die Königshöfer Stadträte Jörg Aeckerle, Herbert Bieber, Gerd Holler, Ulrich Stier, Reinhard Vollmer und Anja Günther informieren die Bürger über aktuelle kommunale Themen und stellen sich den Fragen der Mitbürger .

Infoabend für Privatwaldbesitzer in Deubach
Am Mittwoch, 9. November um 19:30 Uhr findet im Schützenhaus in Deubach ein Informationsabend für Privatwaldbesitzer statt. Herr Revierförster Stier informiert über die aktuelle Waldsituation und der allgemeinen Lage auf dem Holzmarkt.

Mobile Jugendarbeit

Jeden Mittwoch zwischen 15.30 und 18 Uhr lädt Anna Luber alle Jugendlichen zum offenen Treff im Jugendtreff in die Maierstraße 1 (Lauda) ein.

Die weiteren Monatstermine sind wie folgt:

- **04. Nov.:** Kids-Tag in den Ferien geöffnet für Alle ab 6 Jahren! (14 bis 17 Uhr), Jugendtreff
- **11. Nov.:** St. Martinslichter basteln für drinnen und draußen (14 bis 17 Uhr), Jugendtreff
- **18. Nov.:** Adventskalender für den Jugendtreff gestalten (14 bis 17 Uhr) Jugendtreff
- **25. Nov.:** Plätzchen backen (15 bis 19 Uhr), Mehrgenerationenhaus Familienzentrum Joseph-Schmitt-Straße 26a

Mehr Infos: www.facebook.com/MobileJugendarbeitLK

Stadt Lauda-Königshofen, Fachbereich 1
Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen
Beiträge an newsletter@lauda-koenigshofen.de
Redaktion und Design: Matthias Ernst (V.i.S.d.P.)

Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter, Dieter Göbel, Peter D. Wagner

Der nächste Newsletter erscheint Ende November.